

## Praktika über Erasmus+

Auslandsaufenthalte in der Berufsbildung – Informationen für aufnehmende Organisationen in Deutschland

### Hintergrund:

Bei den Erasmus+-Praktika handelt es sich um organisierte Lernaufenthalte im europäischen Ausland, welche über das Programm in Form von Pauschalen gefördert werden.

### Beteiligte Einrichtungen:

Organisiert werden die Projekte stets von Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, z.B. Unternehmen, Kammern oder berufsbildenden Schulen.

### Zielgruppen:

Lernende – Auszubildende, Berufsfachschüler und -schülerinnen u.a.

### Aufenthaltsdauer:

2 Wochen (wenn darin mindestens 10 Arbeitstage enthalten sind) bis 12 Monate

Achtung: Bei Praktika, die keine Pflichtpraktika sind und länger als drei Monate dauern, ist der Mindestlohn zu gewährleisten.

### Finanzen:

Die Teilnehmenden erhalten über das Programm Zuschüsse zu den Aufenthaltskosten in Form von länderabhängigen Pauschalen. Die Höhe der Aufenthaltskosten liegt bei 44 Euro (Tag 1-14) und 31 Euro (Tag 15-360) pro Tag. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden eine entfernungsabhängige Reisekostenpauschale.

### Unterlagen:

Mobilitätsvereinbarung und Europass Mobilität

### Voraussetzung:

Registrierung der aufnehmenden Einrichtung im Organisationsregistrierungssystem (ORS) der Europäischen Kommission und Erhalt eines Identifikationscodes (OID).

### Weitere Möglichkeiten:

Auch für Studenten werden Auslandspraktika gefördert: 2-12 Monate, Förderhöhe von 495 € Aufenthaltskosten monatlich

Weitere Infos über die NA beim BIBB: <https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/>